

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

76 (17.3.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76. Viertes Blatt. Sonntag, den 17. März (folgt ein fünftes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 19091. II. Die Abhaltung der Viehmärkte in der Stadt Bruchsal betreffend.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts Bruchsal wurde die Abhaltung des auf **Mittwoch, den 20. März ds. Jrs.**, fallenden Viehmarktes in Bruchsal für Rindvieh verboten.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies ortsüblich bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 15. März 1907.

Großh. Bezirksamt.
Arnsperger.

Bekanntmachung.

Nr. 2249. Die Neuwahlen zur Handwerkskammer betreffend.

Gemäß § 7 der Wahlordnung für die Handwerkskammern und die Gesellenausschüsse derselben (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906, S. 656 ff.) bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß auf Grund der bei Großh. Bezirksamt Karlsruhe erfolgten Anmeldungen die nachstehenden gewerblichen Vereinigungen mit den beigegebenen Mitgliederzahlen bei den Wahlen zur Handwerkskammer Karlsruhe in den angegebenen Gruppen als wahlberechtigt anerkannt werden.

Nr.	Bezeichnung der wahlberechtigten Vereinigung.	Zahl der Mitglieder, mit welcher die Vereinigung wahlberechtigt ist.	Bezeichnung der Gruppe, in welcher die Vereinigung zu wählen hat.
1	Friseur- und Perückenmacher Karlsruhe	140	I
2	Glaserinneung Karlsruhe	38	I
3	Schneiderinneung Karlsruhe	99	I
4	Bäckerinneung Karlsruhe	151	I
5	Bäckerinneung Bulach (Karlsruhe-Land)	76	I
6	Baugewerbinneung Karlsruhe	59	I
7	Buchbinderinneung Karlsruhe	22	I
8	Kaminfegerinneung für das Großherzogtum Baden	32	I
9	Mechgerinneung Karlsruhe	119	I
10	Schuhmacherinneung Karlsruhe	55	I
11	Tapezierer-, Dekorateur- und Posamentierinneung Karlsruhe	40	I
12	Vereinigung Karlsruher Blechnermeister und Installateure	70	II
13	Verband der Buchbindermeister Badens, Sektion Karlsruhe	50	II
14	Hafnerschverein Karlsruhe	15	II
15	Freie Vereinigung selbständiger Kantitoren für den Handwerkskammerbezirk Karlsruhe	48	II
16	Maler- und Lünchermeister-Fachverein Karlsruhe	84	II
17	Vereinigung Karlsruher Fachphotographen	16	II
18	Schlossermeister-Fachverein Karlsruhe	55	II
19	Karlsruher Fabrikanten- und Meisterverband der Möbel- und Hauschreinerereien	60	II
20	Uhrmacher-Fachverein Karlsruhe	31	II
21	Verein der Wagenbauer Karlsruhe	28	II
22	Handwerkervereinigung Blankenloch	22	III
23	Handwerkerverein Eggenstein	37	III
24	Handwerkervereinigung Friedrichstal	21	III
25	" Hochstetten	13	III
26	" Karlsruhe	31	III
27	" Lieboldsheim	30	III
28	" Sinkenheim	23	III
29	" Rintheim	15	III
30	" Ruppheim	28	III
31	" Spöck	19	III
32	" Staffort	17	III
33	Gewerbeverein Bulach	11	III
34	" Daxlanden	21	III
35	" Graben	47	III
36	" Karlsruhe	104	III

Karlsruhe, den 5. März 1907.

Großh. Badisches Landesgewerbeamt, Abteilung I.
Cron.

Konkursverfahren.

Nr. 4048. IV. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Wilhelm Weinschenk**, Schäftesfabrikant hier, Gartenstraße 7, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Donnerstag, den 18. April 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 14. März 1907.

Römer,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. 21688^a. Die Abänderung der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung bezüglich des Wirtschaftsgewerbes betr. Durch Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. ds. Mts., bekannt gegeben im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 9, vom 13. ds. Mts., wurde Absatz 3 des § 47 der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung aufgehoben. Demzufolge bedürfen künftig alle Personen, welche den gewerbsmäßigen Ausschank von Getränken irgend welcher Art (also auch nichtgeistiger) zum Genuß auf der Stelle betreiben wollen, einer Wirtschaftskonzession gemäß § 33 Gewerbeordnung. Es sind also insbesondere sog. alkoholfreie Wirtschaften, Kaffeehäuser und Konditoreien, in denen irgend welche Getränke ausgehantelt werden, künftig nicht mehr von der Konzessionspflicht befreit. Der Konzessionszwang gilt jedoch nicht für solche Unternehmer, welche am 13. März 1907 bereits eine alkoholfreie Wirtschaft u. dergl. ohne Genehmigung unbeanstandet betrieben haben; er gilt überhaupt nicht für solche Speisewirtschaften, in denen keinerlei gewerbsmäßiger Ausschank stattfindet (Cafés).

Karlsruhe, den 15. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenabel.

Mudde.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1907, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1908, Heimreise: Frühjahr 1910. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1888 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mk. Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Melbescheins zum freiwilligen Diensttritt zu richten an

Kommando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

Nr. 16674. III. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 8. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

22.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschouin Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1907, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1908, Heimreise: Frühjahr 1910 bzw. 1911. Bedingungen: Mindestens 1,67 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1888 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mk. Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Melbescheins zum freiwilligen Diensttritt zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.

22.

Nr. 17073. III. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 9. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

Rein.

Große Möbel-Versteigerung.

Dienstag, den 19. März und die darauffolgenden Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrag der Firma **Heinrich Schleckmann** hier, **Schillerstrasse 24**, wegen **vollständiger Geschäftsaufgabe** öffentlich gegen bar versteigert, als:

Mehrere Buffets, Chiffonnières, ein- und zweitürige Schränke, Vertikos, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Waschtische, Spiegelschränke, ff. kompl. Schlafzimmereinrichtungen (hell und dunkel), Bettstellen, Rösten, Matrassen, Federnbetten, Schreibtische, Diplomaten-schreibische, Salon-, Servier- und Nippische, Ausziehtische, runde und viereckige Tische, Nachttische, Säulen, Handtuchständer, Vorplatzmöbel, Garderobehalter, bessere Rohr- und Lederstühle, Spiegel, Bilder, Paneelbretter, Trumeaux, Stagere, Staffeleien, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Divans, Kanapees, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, Fauteuil mit Einrichtung, Chaise-longue, Küchenmöbel: Speise- und Küchenschränke, Tische, Schäfte, Hocker, 1 Herd, ferner: 1 Spezerei-laden-Einrichtung mit Theke; antike Möbel: 1 Tisch (Nokoko), 2 altdenische Stühle, 1 Spiegel, 1 Kommode; Verschiedenes: 1 große und 1 kleine Hobelbank, Schreinerwerkzeug, 1 Kopfhaarzupfmachine, 1 Federputzmachine, verschied. Koffer, Hundshütte, Seegras, 25—30 Ztr., Barchent, Feder- und Matrazendresse und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber mit dem Bemerken höflichst einladet, daß sämtliche Möbel ganz neu und für Wiederverkäufer, sowie Brautleute sehr geeignet sind.

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Steinstrasse 23. Telephon 1916.

NB. Besichtigung der Möbel Dienstag vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Spar- und Darlehenskassenverein Knielingen, e. G. m. u. H.

Die Mitglieder werden zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 27. März d. J., abends 8 Uhr, in das Rathaus hier freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Rechnung für 1906.
2. Bericht des Aufsichtsrats über Prüfung der Rechnung, Genehmigung der Bilanz, Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Bericht über die im Jahr 1906 durch den Herrn Verbandsrevisor vorgenommene gesetzliche Revision.
5. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen aus der Versammlung.
6. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.

Rechnung und Bilanz liegen, dem § 53 des Statuts entsprechend, zur Einsicht der Mitglieder im Geschäftslokal der Genossenschaft auf.

Knielingen, den 16. März 1907.

Der Vorstand.

J. Huber. B. Siegel. G. Bollmer.

Bekanntmachung.

2.1. Die Inhaber der im Monat August 1906 unter Nr. 16 286 bis mit Nr. 18 708 aus- gestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hier- mit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 3. April 1907 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, den 16. März 1907.

Städtische Pfandleihkasse.

Bergebung von Hochbauarbeiten.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Vergrößerung des östlichen Kantinengebäudes auf dem Rangier- bahnhof hier sollen im öffentlichen Verdingungs- weg vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit,
2. Zimmerarbeit,
3. Blechenerarbeit,
4. Verputzarbeit,
5. Schreinerarbeit,
6. Glaserarbeit,
7. Schlosserarbeit,
8. Anstreicherarbeit,
9. Plästererarbeit.

Für die Bewerbung und Verdingung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Groß- Ministeriums der Finanzen über das Verdingungs- wesen vom 3. Januar 1907 maßgebend.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeits- beschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Kantinenvergrößerung Rangierbahnhof, Angebot auf ... arbeit“ versehen, spätestens bis Mittwoch, den 27. März 1907, nachmittags 5 Uhr, bei unterfertigter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzu- reichen.

Die Zuschlagsfrist wird auf 3 Wochen festgesetzt. Karlsruhe, den 13. März 1907.

Großh. Bauinspektion I.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 18. März 1907, nachmit- tags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrag der Frau L. Rauf in Karlsruhe gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: verschiedene Herren-, Damen- und Kinderkleider und Wäsche, verschiedenes Küchengerät, ver- schiedene Deckelchen, verschiedene Bücher, Vorhänge und sonst noch vieles.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 16. März 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 18. März d. J., nach- mittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Stein- straße 23 hier 2 Vertikals, 2 Fauteuils, 1 Waschkom- mode, 1 Kommode, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Schließfach, 1 Tisch, 2 Spiegel, 1 Etager, 1 seidenes Kleid und 1 Ballkleid, 2 Damenuhren, 12 Hefte Berliner Architekturwelt und 37 Paar Van- toffeln gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Lindensaub, Gerichtsvollzieher.

Knielingen.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben wird der Erbauseinander- setzung wegen aus dem Nachlaß des Malchers [8]

Herrschaftswohnung.

— Durlacher Allee 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen, neuhergerichteten Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, 3 Man- sarden, 2 Kellern, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—6 Uhr. Näheres Karl-Wilhelmstraße 7 II.

Rüppurrerstraße 42

sind im Hinterhaus eine größere und eine kleinere Wohnung, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, desgl. im Vorderhaus 2 Mansarden auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

Wohnung,

westliche Kaiserstraße, 2. Stock, mit 5 Zimmern und üblichem Zubehör, für Zahnarzt oder Bureau geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 1920 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Lenzstraße 14,

eine Treppe hoch links, ist eine Vierzimmer-Woh- nung mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April — auch früher beziehbar — zu vermieten. An- zusehen täglich von 9—1 und 3—6 Uhr. 3.1.

Gartenstraße 66

im 2. Stock ist eine hübsche 2 Zimmer- wohnung mit Küche, Keller und Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Rüppurrer- straße 13 im Bureau.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Schützenstraße 45 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

4 Zimmerwohnung

— Schöne, geräumige mit Bad zu vermieten. Zu erfragen Karl- Wilhelmstraße 1 a, parterre.

Victor von Scheffelschen Hause, Riefstahlstraße 8,

ist wegen Ablebens des langjährigen Mieters der

3. Stock

auf 1. April 1907 zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Wasserklosetts, 3 Zimmer im Dachstock, reichliche Keller- und Speicherräume, Anteil an Waschküche und Garten.

Näheres bei Herrn Hölzle, Herrenstraße 48 und Stefaniestraße 16.

Jakob Funf von Knielingen das nachbeschriebene Grundstücksanwesen am

Freitag, den 22. März 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Knielingen öffentlich versteigert.

Gemarkung Knielingen, Lsg.-Nr. 192. 2 a 18 qm Hofraite, worauf ein zwei- stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt, eine besonders stehende Scheuer mit Stal- lung steht, geschätzt zu 3500 M. Karlsruhe, den 9. März 1907.

Großh. Notariat VII. Schitterer.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Bernhardtstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*5.1. Degensfeldstraße 5 ist eine schöne Woh- nung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* Durlacherstraße 38 ist der 2. Stock, be- stehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Karl- straße 21 im Laden.

* Durlacherstraße 87 ist eine kleine, helle Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, Küche mit Wasserleitung, Holzstall und Keller, auf 1. April billig zu vermieten.

— Friedenstraße 9 ist wegen Verletzung eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2.1. Geibelstraße 8, vis-à-vis dem Mühl- burger Bahnhof, in nächster Nähe der neuen Artilleriekaserne, ist eine schöne, große 3 Zimmer- wohnung mit Balkon und Badezimmer samt Klosett- einrichtung wegen Verletzung auf 1. Mai billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

*5.1. Goethestraße 45 (Gutenbergsplatz) sind eine 2 Zimmerwohnung mit Bad nebst reichl. Zubehör sowie eine Mansardenwohnung, der Neuzeit ent- sprechend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*2.1. Grenzstraße 5 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Karlstraße 33 ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Luisestraße 56 ist eine schöne Mansarden- wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist auch eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*2.1. Scheffelstraße 60 ist im 3. Stock eine schöne große Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Gas in jedem Zimmer vorhanden. Näheres parterre.

*2.1. Uhlandstraße 32, Seitenbauwohnungen, 2 und 3 Zimmer, Zubehör, Leucht- und Koch- gas, Glasabfluß, 2 Zimmer 1. April, 3 Zimmer- wohnung event. 1. Juli billigt zu vermieten. Nä- heres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Werderstraße 96 ist eine schöne 3 Zimmer- wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juni an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* Zähringerstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher- kammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, im Hinterhaus event. mit Werkstätte zu vermieten: Akademiestraße 29 I.

Auf 1. April

find folgende Wohnungen zu vermieten:

Eisenbahnstraße 20, 2. Stock, Vorderhaus, 3 Zimmer mit Küche, Keller, Mansarde und Waschküchenanteil. Preis 300 M.;

3. Stock, Vorderhaus, 2 Mansardenzimmer mit Küche, Keller, Speicher und Waschküchenanteil. Preis 150 M.;

2. Stock, Hinterhaus, 2 Zimmer mit Küche, Keller, Speicher und Waschküchenanteil. Preis 160 M.;

Vorkstraße 6, Hinterhaus, 1. und 3. Stock, zwei Wohnungen von je 2 Zimmern mit Küche, Keller und Waschküchenanteil. Preis 220 M. und 230 M.

Bäckerei in Grüntwinkel, Bürgerstraße 2, sofort billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Vorkstraße 4 im Laden. 2.1.

Mühlburg, Glückstraße 5,

ist eine helle große Werkstätte, 60 qm Bodenfläche, mit Keller und ebensolchem Schuppen, eine große Einfahrt, auch sehr geeignet für ein Magazin, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

2 schöne, große Zimmer,

Küche mit Gas und Keller, im 4. Stock des Seitenbaues, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 168, Laden links.

Mansarden-Wohnung,

sehr schöne und ganz für sich, bestehend aus 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicher etc., per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 40 c im Laden rechts. *4.1.

Laden mit Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller in der Kapellenstraße, vis-à-vis der Schillerschule, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

Laden.

Spezereivarenhandlung, altes Geschäft, flott im Gang, zu vermieten oder zu verkaufen: Schillerstraße 12 II. 10.1.

In bester Geschäftslage Mühlburgs ist ein neu zu errichtender

Laden,

am besten für ein Spezialgeschäft passend, mit oder ohne Wohnung, per Sommer zu vermieten. Event. Wünsche von Reflektanten betr. Ausführung des Lokals könnten noch berücksichtigt werden. Offerten unter Nr. 1923 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Wohnungs-Gesuche.

* Für zwei kleine Familien werden zwei Wohnungen m. je 4-5 Zimm. u. Zubeh. in ein. Hause p. 1. Juli zu miet. ges. Wohnng. m. Gart. u. i. d. Nähe d. Bahn, bevorz. Es käme a. eine Wohnng. m. 8-10 Zimmern und 2 Küchen in Betracht. Gefl. Offerten m. Beschreib. d. Wohnng. u. Preisang. unter Nr. 1916 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

* Auf 1. Juli wird im Mittelpunkte der Stadt eine Wohnung, 1. oder 2. Stock, mit 4-5 geräumigen Zimmern und Zubehör von kleiner Familie (3 Personen) gesucht. Offerten unter Nr. 1851 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 Zimmerwohnung,

geräumig, 2. oder 3. Stock, von ruhiger Beamtenfamilie, 3 erwachsene Personen, auf 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1913 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Wohnung

von 4 Zimmern gesucht auf 1. Mai von Beamtenfamilie (2 Personen). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1921 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Schillerstraße 10 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 221 ist im 3. Stock links, Seitenbau, ein einfach möbliertes Zimmer mit Kaffee billig zu vermieten.

Akademiestraße 32,

in noch neuem Hinterhause, ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, mit freier Aussicht, auf 1. April zu vermieten: Blumenstraße 7, 2. Stock. Näheres daselbst.

Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten: Kaiserstraße 172, 1 Treppe. *

Pension.

— Westendstraße 63, 2 Treppen hoch, ist ein sehr schön möbliertes Balkonzimmer mit vollkommener, sehr guter Pension zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Solider junger Herr in fester Stellung sucht 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1912 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

2.1. Gesucht auf 1. April ein hübsches, ungeniertes, unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hauptpost. Offerten unter Nr. 1917 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

wird sofort oder auf 1. April ein kleines separates Parterrezimmer inmitten der Stadt für Bureau-wecke. Offerten an A. Dipp, Rudostraße 18 I. *2.1.

1000-2000 Mark

gegen Eintrag und Bürgschaft sofort oder später aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1926 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *4.1.

Mk. 12000 gesucht auf gute

hypothek, auf gut rent. Haus hier zur Ablösung eines ungelöbten Bankkredits von pünktlichem Zinszahler nebst Verpfändung einer I. Hypothek auf ein anderes Objekt als weitere Sicherheit. Die gesuchte Hypothek ist innerhalb des Brandkassenanlags. Gefl. Offerten an Wilh. Wolf, Baden-Baden, erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches etwas kochen und waschen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt, wird zu kleiner Familie auf 1. April gesucht. Zu erfragen Koonstraße 17, 3. Stock rechts.

Auf 1. April findet ein braves, fleißiges Mädchen bei guter Behandlung Stelle; demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu lernen. Näheres Hirschstraße 35 a, 4. Stock links.

Wegen Erkrankung des bisherigen Zimmermädchens wird ein braves, fleißiges Mädchen, das nähen und bügeln kann und sich mit zwei erwachsenen Kindern zu befassen hat, für sofort oder auf 1. April gesucht: Kriegstraße 126, 2. Stock.

* Ein gesundes, tüchtiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, das schon gedient hat, wird auf 1. April oder später für Küche und Hausarbeiten gesucht. Guter Lohn.

Frau Pfarrer Trautz, Suchenfeld bei Pforzheim.

Hier zu erfragen bei Frau Oberkirchenrat Trautz, Schirmerstraße 6.

*2.1. Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann und alle Hausarbeit pünktlich verrichtet: Frau Oberrechnungsrat Müller, Kaiser-Allee 8, 3. Stock.

Verkäuferin

für Kurzwaren und Bekleidungsartikel gesucht. Branchenkenntnisse und beste Zeugnisse erforderlich. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Beifügung von Bild u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1887 befördert das Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird auf 1. April gesucht: Klauprechtstraße 13, eine Treppe.

Ein Mädchen

für Haus- und Küchenarbeiten per 1. April gesucht. 2.1. Hotel Große.

U.S. Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen,

Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt **Wwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegründet 1879.

Mädchen-Gesuch.

* Fleißiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Näheres Lessingstraße 5 im Laden.

Mädchen gesucht.

Ein braves jüngeres Mädchen wird für pünktliche Verrichtung der Hausarbeiten in kleinen Haushalt auf 1. April gesucht: Würstlinstraße 12, 3. Stock.

*2.1. Gesucht wird ein evangelisches

Mädchen

im Alter von 16-17 Jahren zur Hilfe in Küche und Haus auf 1. oder 15. April. Näheres bei der Haushälterin, Redtenbacherstraße 14.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen gesuchten Alters, welches einen Haushalt selbständig allein führen kann, wird sofort gesucht: Vahnhoffstraße 26, parterre

Besseres Mädchen

für Küche und Hausarbeit zu kleiner Familie auf 1. April gesucht. Guter Lohn. Zeugnisse erforderlich. Näheres Klauprechtstraße 1, 3. Stock. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Fleißiges, ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten zu kleiner Familie auf 1. April gesucht: Sofienstraße 62, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Eine ältere Dame sucht auf 1. April ein gesetztes Mädchen, welches gut kocht und den Haushalt selbständig führen kann. Näheres Gartenstraße 17 II.

Auf 1. April oder früher wird ein tüchtiges Mädchen,

welches etwas kochen kann, nach Jahr in kleinen Offiziershaushalt (3 Personen) gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 215 im 2. Stock links. *2.1.

Ein Mädchen,

welches kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April event. früher gesucht: Perrenstraße 17, 1 Treppe hoch rechts.

* Ein williges, fleißiges

Mädchen,

welches alle häuslichen Arbeiten gut besorgt, findet auf 1. April Stelle. Kochen nicht unbedingt erforderlich, kann erlernt werden: Westendstraße 15, 1. St.

Ein ordentliches Dienstmädchen,

welches bürgerlich kochen kann, auf 1. April d. 3. gesucht: Zeugstraße 4, 1. Stock.

Mädchen gesucht.

* Jüngeres, fleißiges und solides Mädchen wird per 1. April gesucht: Waldstraße 26 im 3. Stod.

Hofen-Schneider,

auser dem Hause, sucht sofort **Karl Budwig,** Waldstraße 34a.

Buchbinder,

jüngerer fleißiger, mit guten Zeugnissen, und 2 jüngere

Mädchen

für unsere Buchbinderei sofort gesucht.

G. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Ritterstraße 1.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann auf Ostern bei uns eintreten. 3.1.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe, Weingroßhandlung, Import ausländischer Weine und Trauben.

Ein II. Hausbursche,

nicht über 18 Jahre alt und nur mit guten Zeugnissen, sofort gesucht.

H. S. Rothschild, Marktplatz.

Tüchtige Fuhrknechte

können sofort eintreten: Bernhardtstraße 5. - *2.1.

Stelle-Gesuch.

Anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht auf sofort zu kleiner Familie Stelle. Offerten unter Nr. 1925 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Mädchen, das selbständig kochen kann, sucht Stelle für sofort oder auf 1. April. Offerten unter Nr. 1924 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schriftliche Arbeiten.

*3.1. Routinierter Kaufmann, Beamter, würde abends schriftliche Arbeiten erledigen. Offerten unter Nr. 1922 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Umzüge! Umzüge!

hier, sowie nach auswärts übernimmt und garantiert für gute Ausführung zu mäßigen Preisen

Sayer, Möbeltransporteur, Werderplatz 31.

Graues Kästchen,

ein halbgewachsenes, wird vermist. Um gest. Mitteilung oder Ueberbringung wird gebeten: Kaiserstraße 82, 2. Stod.

Baugelände

an der **Beiertheimer Allee**

ist zu verkaufen event. zu vertauschen durch

Joh. M. Michel, Sofienstraße 126.

*3.1.

Bauplatz.

*4.1. An bereits ausgebaute Straße in südwestlicher Lage ist ein Bauplatz, 500 qm groß, mit eingezäuntem Garten billig zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 1927 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftliche Möbel etc.,

auch antike Gegenstände, nehme in Kommissionsverkauf und eventl. Versteigerung.

B. Hofmann, Amalienstr. 14 b, Eingang Laden Karlsruferstraße.

Eiserne Gartenmöbel,

einzelne oder zusammen, wegen Wohnungswechsel sehr billig zu verkaufen: 1 runder Tisch, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Hängelampe, 1 Rohrseffel, 1 Triumphstuhl: Rondelplatz 24 im Hof.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus: 2 Bettladen mit Rutschlaufsähen, 2 Patentröcken, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und engl. Toilette-Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffoniere mit Rutschlaufsähen, 1 Vertigo mit Spiegel, 1 besseren Diwan, 1 Salontisch, 4 besseren Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515.— zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80.— höher. Die Sachen sind neu und alles poliert. Können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Näheres Waldstrasse 22, Laden.

Herd-Lager.

* Gebrauchte Herde verschiedener Größe billigst abzugeben: Schlosserei **Brink,** Gartenstraße 10.

Eine feine Ladeneinrichtung,

Glasschrank mit Ledertisch und Schreibpult, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Nestkaufschilling

in Höhe von 6000 Mk. zu kaufen gesucht durch

Joh. M. Michel, Sofienstraße 126.

*3.1.

Wer nimmt ein Kind von 2 Jahren in Pflege oder auch für eigen? Offerten unter Nr. 1914 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Croquant-Eier

in allen Grössen und Preislagen.

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

6.1.

Lucullus.

Eier-Maccaroni,

empfiehlt **L. Dörflinger.** 2.1.

Kieler Bücklinge,

Niesen 8 Stück 20 Pf., große 4 Stück 20 Pf., per 30er Kiste M. 1.40.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Hch. Brückner,

Hoflieferant,

Herrenschnneider,

Kaiserstrasse 156, gegenüber Hauptpost.

Telephon 1887.

BASOLIN,

das beste Putzmittel für alle glänzenden Metalle, 50 Pfennig per Flasche.

Herkules-Kitt,

das beste für Porzellan, Glas und Marmor,

40 Pfennig die Flasche,

empfehlen als wirklich unübertroffen

F. Mayer & Cie.,

4.4. Rondelplatz.

Premierräder

sind tonangebend in Qualität, unerreicht im Preis.



Vertreter:

Ludwig Karle,

Karlsruhe i. B.,

Waldstrasse 15. 7.1.

Heinrich Winderker's

Möbelspedition

nur 31 Akademiestraße 31.



Aufbewahrung u. Lagerung

ganzer Haushaltungseinrichtungen

in hellen, trockenen Räumen.

Joh. Unterwagner,

50.9. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.
 Bandagen, Leibbinden,
 Gummistrümpfe, orthopädische
 Korsetts, Plattfusseinlagen.

Ia Empfehlungen von Ärzten und Patienten über
 ausgeführte Arbeiten.

Irrigatoren, Pessarien, Spritzen aller Art.
 Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,
 Damenbinden, Verbandstoffe.

Für Damen weibliche Bedienung.
 Anprobierzimmer separat.

Patria-Fahrräder.

Fahrrad- und Motor-Reparaturen
 jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben, Ver-
 nicklung, Emaillierung, Pneumatik, Ersatz-
 teilen, gründl. Reinigung und Zustandsetzung
 der Fahrräder, Lager in neuen u. gebrauchten
 Fahrrädern. Keinen Laden, daher billiger wie
 jede Konkurrenz. 26.4.

Karl Leib, Mechaniker,
 Kaiserstr. 193 u. 195.

6.5. Wer heiratet hübsche 22 j. Blondine mit
 65 000 M. Verm.? Nur Herren, w. a. ohne
 Verm., b. d. aber f. e. rasche Heirat kein Hinder-
 nis vorliegt, erb. Nabh. bei streng. Discretion b.
 „Fides“, Berlin 18.

Codes-Anzeige.

Donnerstag nacht verschied plötzlich in-
 folge eines Herzschlages

Fräulein Anna Welsch,

Kleidermacherin,

im 68. Lebensjahre.

Ihre Freunde und Bekannten wollen
 ihrer im Gebete gedenken.

Karlsruhe, 16. März 1907.

Ul. Flink.

Die Beerdigung findet Montag, nach-
 mittags 2 Uhr, statt.

Wetternachrichten aus dem Süden
 vom 16. März früh:

Lugano wolkenlos 0°, Biarritz fehlt, Nizza fehlt,
 Triest wolkenlos 4°, Florenz wolkenlos -1°, Rom
 wolkenlos 4°, Cagliari wolkenlos 5°, Brindisi halb-
 bedeckt 5°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für
Meteorologie und Hydr. vom 16. März 1907.

Die Depression, die am Vortag im Norden Schott-
 lands erschienen war, hat ihre Lage nur wenig ver-
 ändert, doch hat sie an Tiefe zugenommen und
 zugleich hat sie ihren Wirkungsbereich weit nach Süden
 hin ausgedehnt; bei südwestlichen Winden herrscht
 deshalb in der ganzen westlichen Hälfte Mitteleuropas
 trübes und etwas wärmeres Wetter mit Nieder-
 schlägen. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu
 erwarten.

Witterungsbeobachtungen
 der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März	Baro- meter mm	Therm. in C	Abf. Windst.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
15. Abd. 9 U.	754,8	3,9	5,1	84	SW.	bedeckt
16. Mor. 7 U.	753,7	5,5	5,5	82	"	"
16. Mitt. 2 U.	752,9	9,7	6,9	76	"	"

Höchste Temperatur am 15. März: 7,0; niedrigste
 in der darauffolgenden Nacht: 3,5. Niederschlags-
 menge des 15.: 0,7 mm.

Wasserstand des Rheins vom 16. März früh:

Schusterinsel 183, gefallen 9; Rehl 237, ge-
 fallen 17; Maxau 422, gefallen 16; Mannheim
 410, gefallen 30 cm.

Normalanzüge

Aus reinem Wollstoffe gearbeitete, leicht und angenehm zu tragende und
 vermöge ihrer Ventilation vor Erkältung bei Witterungswechsel schützende
 Anzüge empfiehlt in jeder Façon und Farbe 10.9.

J. Kovar, Herrenmassgeschäft,
Herrenstrasse 16.

Vom 1. April ab Kaiserstrasse 151.

Prompte Ausführung.

Mässige Preise.

Spezialität: Frack- und Gehrock-Anzüge.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem
 schweren Verluste unserer lieben Mutter sprechen wir hierdurch
 unsern innigen Dank aus.

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Christian Fleck, Maurermeister.
Karl F. Fleck, Pastor.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns beim
 Ableben unseres lieben Gatten, Bruders und Schwagers zu teil
 geworden sind, sagt herzlichen Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Greulich Wwe.

Karlsruhe, den 16. März 1907.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hin-
 scheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,
 Schwagers und Onkels

Ludwig Engler,

Lokomotivführer a. D.,

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Margarete Engler, geb. Henn.

Telegraphische Kursberichte.

16. März 1907.

Ein physikalisches Feuerzeug, mit Eigenschaften, die das Entzünden eines jeden Raucherhervorrufen, findet man neuerdings in hiesigen Geschäften. Wohl allgemein ist die Eigenheit des "Platins" bekannt, daß es durch gewisse Dämpfe oder Gase in Weißglut verfest werden kann. Auch bei dem oben erwähnten neuen Feuerzeug, "Diva" genannt, sind ein Platin-Draht und eine Platin-Zündpille das Medium.

Man denke sich eine zierliche Metallhülse, die bequem in der Westentasche zu tragen ist. Im Innern befindet sich ein Docht, der ca. alle acht Tage mit wenigen Tropfen Holzspiritus angefeuchtet wird. Durch das Einführen der Platin-Zündvorrichtung in den Dochtraum entzündet sich die Dämpfe des Spiritus, die dabei entstehende kleine Flamme ist ausreichend, um eine Zigarre anzuzünden. Schließt man die Luft durch Aufsetzen des Deckels ab, so erlischt im selben Moment das Flämmchen.

Das "Diva"-Platin-Feuerzeug ist unabhängig von Sturm und Regen, absolut geruchlos, völlig gefahrlos und verdient daher, wie selten eine Erfindung, weiteste Verbreitung. Die Platin-Drähte und die Platin-Zündpille werden durch den Brennprozeß nicht verzehrt.

Karlsruhe, 15. März.

Der § 2 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 bestimmt, daß die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmungen, sofern ihr Geschäftsbetrieb auf das Gebiet eines Bundesstaats beschränkt ist, durch Landesbehörden ausgeübt wird. Durch Landesherrliche Verordnung vom 28. Juni 1901 wurde für das Großherzogtum Baden das Großh. Ministerium des Innern als zuständig zur Beaufsichtigung erklärt. Dem Ministerium unterstanden am 1. Januar 1907 im ganzen 832 private Versicherungsunternehmungen; wie diese sich auf die einzelnen Versicherungszweige verteilen, zeigt nachfolgende Uebersicht:

Versicherungszweig:	Zahl der Kassen:
Sterbe- und Pensionskassen	102
Krankenkassen mit Sterbegeld	98
Krankenkassen ohne Sterbegeld	45
Gemischte Versicherungsvereine (Rindvieh, Pferde, Ziegen)	5
Keine Rindviehverversicherungsvereine	543
Keine Ziegenversicherungsvereine	6
Keine Pferdeversicherungsvereine	23
Schlachtviehverversicherungsvereine	5
Feuerversicherungsvereine	2
Spiegelglasversicherungsvereine	3

Mit Ausnahme einer Spiegelglasversicherungs-gesellschaft, die von einem Einzelunternehmer betrieben wird, beruhen alle Unternehmungen auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder. Von ihnen haben bis jetzt durch das Ministerium des Innern 91 die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb als den Vorschriften des obengenannten Reichsgesetzes entsprechende "Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit" und damit die Rechtsfähigkeit erhalten und zwar: 17 Sterbekassen, 8 Krankenkassen mit Sterbegeld, 12 Krankenkassen ohne Sterbegeld, 36 Rindvieh-, 5 Ziegen-, 4 Pferde- und 5 Schlachtviehverversicherungsvereine, 2 Feuerversicherungs- und 2 Spiegelglasversicherungsvereine. Sämtliche 91 Vereine wurden dabei als sogenannte kleinere Vereine im Sinne des § 53 des erwähnten Reichsgesetzes anerkannt, wodurch ihnen nicht unwesentliche Erleichterungen hinsichtlich der gesamten Organisation und Geschäftsführung geboten sind.

(Karlsru. Stg.)

Gold, Silber und Banknoten vom 15. März 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.55
Engl. Sovereigns . . . " "	20.47	20.43
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.30
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	95.50	98.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.22	4.21 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	4.22	4.21 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.49
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.—
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.10
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.00
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10

New-York.

Achis.-Topeka	90 3/8
Canada Pacific	173.—
Chicago Milw.	134 1/4
Denver	72.—
New-York Erie	29 1/8
Louisv. Nashv.	117 1/2
New-York Central	116 3/4
North Pacific	70 3/8
Southern Pacific	81.—
Silber	67 3/4
Steel Comm.	36 3/4
Præfer.	99.—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	678.75
Staatsbahn	673.50
Lombarden	146.75
Marknoten	117.87
Ungar. Goldrente	112.90
" Kronenrente	94.70
Oesterr. Papierrente	98.80
" Silberrente	98.95
Länderbank	457.50
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	27.—
Chartered	1 1/2
Goldfield	4 1/2
Randmines	6 3/4
Eastrand	4 1/8
Chicago Milw.	141.—
Denver Præfer.	76.—
Achis. Præfer.	99 1/2
Steel Præfer.	102.—
Louisv. Nashv.	123.—
Union Pacific	141 1/2
Achis. Comm.	94.—
Steel Comm.	38 3/8
Anaconda	13.—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	212.70
Disconto-Commandit	176.90
Deutsche Bank	235.40
Dresdner Bank	149.10
Berliner Handelsges.	163.50
Darmstädter Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	118.50
Bochumer	226.20
Laurahütte	227.20
Harpener	208.30
Dortmunder C	74.50
Baltimore u. Ohio shares	100.90

Paris (Anfang).

3% Rente	95.07
4% Italiener	—
4% Spanier	94.90
Türken (unifz.)	95.95
Türkenlose	—
Ottoman	695.—
Rio Tinto	2322.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	213.—
Disconto-Commandit	176.80
Dresdner Bank	148.50
Staatsbahn	143.—
Lombarden	27.30
Gothardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	90.— B.
3% von 1889	90.— B.
3% von 1896	86.50 B.
3% von 1897	86.— G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	101.40 B.
3 1/2% " 1907	94.60 B.
3 1/2% " abgest.	96.10 B.
3 1/2% " i. Mark	94.60 B.
3 1/2% " 1892/94	94.60 B.
3 1/2% " 1900	94.60 B.
3 1/2% " 1902	94.60 B.
3 1/2% " 1904	94.60 B.
3% " 1896	—
4% Griechen	50.—
4% Argentinier abg.	89.20
5% Chinesen 1896	101.—
4 1/2% " 1898	—
5% Mexicaner	99.20
5% " I.—III.	65.55
3% " "	77.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.15
Türkenlose	142.20
4% Türken 1903	94.50
Comm.-Disconto-Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	110.20
Gritzner	213.—
Karlsru. Maschinenfabr.	210.—
Edison	200.25
Schuckert	113.—
Nordd. Lloyd	124.60

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.90
Berliner Handelsges.	162.70
Deutsche Bank	235.—
Disconto-Commandit	176.20
Dresdner Bank	148.10
Baltimore u. Ohio shares	101.50
Bochumer	225.—
Dortmunder C	—
Laurahütte	226.—
Gelsenkirchen	198.90
Harpener	208.50
Sinner	241.20

Paris (Schluss).

3% Rente	94.85 G.
4% Italiener	102.75

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.—
" London	205.—
" Paris	80.95
" Wien	84.75
" Italien	80.90
" Antw.-Brüssel	80.80
Privatdiscont	5 11/16
Napoleons	16.22
3% Reichs-Anleihe	84.70
3 1/2% " "	95.90
3 1/2% Preussen	95.90
4% Italiener	103.30
3% Portugiesen	68.40
4% innere Russen	74.60
4% Serben	81.20
4% Spanier	—
Oesterr. Goldrente	98.60
" Silberrente	99.60
Ungar. Goldrente	94.50
" Kronenrente	94.20
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.—
Disconto-Commandit	177.25
Darmstädter Bank	133.60
Schaaffh. Bank	149.25
Deutsche " "	235.50
Dresdner " "	148.80
Badische " "	135.50
Rhein. Kreditbank	141.—
" Hypoth.-Bank	190.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	189.40
Länderbank	114.—
Wiener Bank	141.—
Bank Ottoman	187.—
Harpener	209.50
Gelsenkirchen	199.70
Laurahütte	227.—
Bochumer	226.50
Spinnerei Ettlingen	166 B100

Frankfurt (Nachbörse).

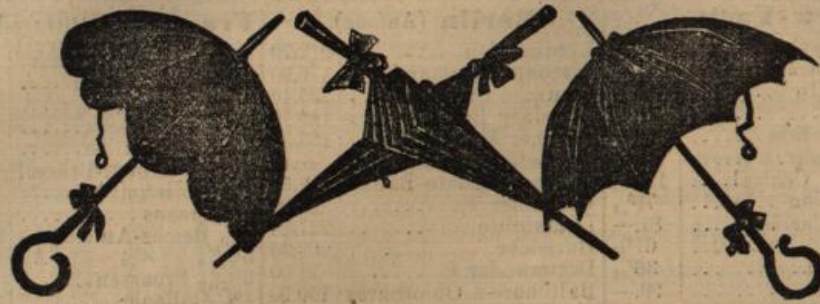
Kreditactien	212.80
Disconto-Commandit	176.70
Deutsche Bank	236.10
Dresdner Bank	148.80
Staatsbahn	143.20
Lombarden	27.20
Tendenz: fest.	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Seidene Sonnen-Schirme = nur Saison-Neuheiten =

in verschiedenen Farben und in feinen Ausführungen
empfiehlt reichhaltige Auswahl



Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.
21.

Die **Handelshochschulkurse** deren Wintersemester Donnerstag mit der letzten Vorlesung über Volkswirtschaftslehre geschlossen wurde, haben in erfreulicher Weise gezeigt, von welchem ernstem Streben die Karlsruher Kaufmannschaft durchdrungen ist, welches Verständnis vorhanden ist für den Wert theoretischen Wissens neben den praktischen Kenntnissen.

Mit lebhafter Befriedigung können sowohl die Hörer als auch die Dozenten und die Veranstalter — der kaufmännische Verein Karlsruhe — auf dieses erste Semester zurückblicken. Die Beteiligung, die über alles Erwarten groß war, blieb bis zum Schluß eine ungemein rege.

Von den 426 Hörern und Hörerinnen, die im ganzen angemeldet waren, hatten

- 326 die privatrechtlichen,
- 300 die volkswirtschaftlichen Vorträge,
- 166 die Vorträge über Handelsgeographie,
- 229 den Halbsommerkurs über öffentliches Recht

belegt.

Auch von Kaufleuten aus Bruchsal, Pforzheim, Rafstatt, Durlach, Grödingen, Berghausen wurden die Vorlesungen regelmäßig besucht.

Das Sommersemester wird in der zweiten Hälfte des April beginnen und nur 10 Lehrwochen umfassen, da die Kurse bei Eintritt der heißen Sommerzeit beendet sein sollen.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen des königlich bayerischen 8. Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich von Baden die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

I. vom Orden vom Bähringer Löwen:
das Kommandantenkreuz zweiter Klasse:
dem Obersten und Regimentskommandeur Albert Schuchardt;

das Ritterkreuz erster Klasse:
dem Major und Bataillonskommandeur Emil Henigst;
das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:
dem Hauptmann und Kompagniechef Oskar von Wenz zu Niederlahnstein;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:
dem Oberleutnant Leo Kailer und
dem Oberleutnant und Bataillonsadjutanten Franz Leifer;

II. die silberne Verdienstmedaille:
dem Feldwebel Josef Strobel;

III. das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen:
dem Vorstand des Vereins ehemaliger achter Bayern in Metz, Kaufmann Emil Hecht dafelbst.

Die Zolldirektion hat unterm 4. März d. J. den Buchhalter Albert Linnebach beim Finanzamt Bretten zum Hauptsteueramt Karlsruhe und unterm 8. März d. J. den Hauptamtsassistenten Julius Maier beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Karlsruhe verlegt. (Karlsru. Btg.)

Karlsruhe, 15. März.

Im Monat Februar 1907 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 451 Anträge zur Anzeige, wovon 372 auf die Landwirtschaft und die mitverschickten Nebenbetriebe und 79 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 370 Fälle; hierunter sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgange. An Jahresrenten wurden für die

neu entschädigten Fälle 39 680 M. angewiesen und zwar an 354 Verletzte 37 705 M., an 9 Witwen 882 M. und an 19 Kinder 1143 M. Für die üblich verlaufenen Unfälle wurden weiter 900 M. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Februar 1907 19 318 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Februar durch Einstellung der Rente 42 und durch Tod 85 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. März 1907: 19 573 Personen Renten im gesamten Jahresbetrag von rund 1 672 460 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Februar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 117; in 158 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden. (Karlsru. Btg.)

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: Kreuzigungsgruppe von Professor Lud. Schmid; Kette dabei. **Kaufende Büben, 2 Landschaften, Abendstern und Gerannahende Dämmerng,** sämtlich von Hans Thoma. Beide ersteren Delgemälde Geschenke von Galeriedirektor Dr. Hans Thoma. **Im Großh. Kupferstichkabinett Ausstellung Badischer Fürstenbildnisse.** Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. **Sonder-Ausstellung:** Aus dem Besitz der Großherzoglichen Herrschaften das von den Gemälden des Landes gestiftete Tafelsilber, sowie sonstige H. K. H. zur goldenen Hochzeit gewidmete Ehrengeschenke; ferner Relief aus der Kaiserl. Majolika-Manufaktur Cabines, und Vase von Clemens Massier-Golf Juan, Weihnachtsgeschenk S. M. des Kaisers und J. Durlach, der Fürstin von Hohenzollern; ferner Künstlerphotographien (Norwegische Landschaften mit Natur-Akten, sowie Porträts und Genrebilder) von Otto Freitag-Wiesbaden, sowie 2 Glasgemälde, entworfen und ausgeführt von Fräulein Klara Hesse hier. Ferner: Münzen und Medaillen des badischen Fürstentums, bad. Städte, Standesherrn, Landschaften, Privatpersonen zc. aus dem Besitz von Herrn Franz Beil hier; Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes und des Fundes Bernay aus der Fabrik von Christoffe & Cie. hier. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilapromenade 2 im Erdgeschoß.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, **Ausstellung:** Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 1 und 2—4 Uhr; außerdem bis zum 1. April an Freitagen, jeweils abends von 8—1/2 10 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind Montags, Mittwochs und Freitags von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr geöffnet. Fremde erhalten außer diesen Stunden Zutritt nach Anmeldung bei dem Garten-Vorstand. In dem Warmhaus für die nächste Zeit aufgestellt: die „Stern von Jerusalem-Pflanzen“ (Poinsettia pulcherrima).

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 M.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

- H. Brauch, Karlsruhe, „Porträts“ und „Landschaften“.
- Prof. F. Fehr, Karlsruhe, „Figurenbilder“ und „Landschaften“.
- E. Harbers, Karlsruhe, „Acht Landschaften“.
- B. Koch, Dapoz, „Vier Aquarelle“.
- R. Roman Foersterling, Karlsruhe, „Fieberzeichnungen“.
- E. Schaltegger, München, „Vor dem Ausgehen“.
- A. Trübner, Karlsruhe, „Stilleben“ und „Landschaften“.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schlossplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schlossgarten an der Linsenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Eßlingerort.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunsthochschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Wärtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgeld 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Bitterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.